Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 8. Danzig, den 20. Februar. 1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die nachstehend genannten Personen sind vor der Departements=Ersatz=Kommission pro 1857 nicht erschienen, haben auch bisher nicht ermittelt werden können. als:

Die Knechte: Anton Böhnke aus Mittel Golmkau, geb. 1833, Friedrich Wilhelm Klepkowski von dort, geb. 1836, Karl Gottlieb Schiedmann aus Herzberg, geb. 1835, Friedrich Wilhelm Sieg aus Maczkau, geb. 1837, Johann Hermann Stark aus Dorf Mönchengrebin, geb. 1837, Frans Czoshe aus Dorf Mühlbanz, geb. 1836, Andreas Klocka aus Oliva, geb. 1837, der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Landsberg, von dort, geb. 1837, Rudolph Jacob Albrecht Marsian aus Oliva, geb. 1837, Ephraim Gottfried Treptau aus Kl.=Plehnendorf, geb. 1835, Carl Julius Träter aus Poppau, geb. 1837, August Kibowski aus Prangschin, geb. 1836, die Knechte: Martin Kloske aus Saspe, geb. 1835, Friedrich Wilhelm Müller in Sperlingsdorf, geb. 1834, Jacob Cornelsen aus Steegen, geb. 1837, Johann Daniel Huff aus Strohteich, geb. 1837, August Malz aus Ziganckenberg, geb. 1834, Joseph Patzer von dort, geb. 1835, Ignatz Kreft aus Zipplau, geb. 1835.

Die Ortsbehörden und Gensdarmen des Kreises werden aufgefordert auf die Genannten zu vigiliren und sie im Betretungsfalle mit ihren Militairpapieren jedesmal bis 9 Uhr Morgens hier einzuliefern.

Danzig, den 1. Februar 1858.

No. 746/1. Der Landrath von Brauchitsch.

2. Zur Neuwahl eines Schiedsmanns für das Kirchspiel Schönbaum, bestehend aus den Dörfern Schönbaum, Schönbaumerweide, Letzkauerweide, Prinzlaff und Freienhuben, habe ich einen Termin auf **den 4. März, Vormittags 10 Uhr**, hieselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche stimmberechtigte Einsassen des Kirchspiels unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden soll, sie begeben sich für diesmal ihres Wahlrechts. Die Schulzen haben sämmtliche stimmberechtigte Grundbesitzer ihrer Ortschaft durch Currende hiervon in Kenntniß zu setzen, und die, mit den Unterschriften aller Vorgeladenen versehen, und als richtig insinuirt bescheinigte Currende **mir dann bei Ordnungsstrafe im Termin selbst zu übergeben, oder durch einen der Wähler übergeben zu lassen.**

Danzig, den 8. Februar 1858.

No. 461/12. Der Landrath von Brauchitsch.

3. Nachdem die Zu- und Abgangs-Feuer-Societäts-Kataster pro II. Semester 1857 nunmehr festgestellt worden sind, stellt sich der Beitrag von denjenigen adeligen Ortschaften, welche bei der Westpreußischen Feuer-Societät Versicherungen genommen haben, für das II. Semester v. J. wie folgt heraus:

Bissau 5 rtl. 9 sgr. 8 pf., Borgfeldt 28 rtl. 19 sgr. 5 pf., Czerniau 5 rtl. 9 sgr. 6 pf., Gr.-Golmkau 17 sgr. 1 pf., Grenzdorf 11 rtl. 14 sgr. 7 pf., Hochzeit 27 rtl. 26 sgr. 9 pf., Jenkau 8 rtl 3 sgr. 8 pf., Jetau 21 sgr. 3 pf., Gr.-Kleschkau 9 rtl. 18 sgr. 2 pf., Krampitz 3 rtl. 4 sgr., Lamenstein 26 rtl. 11 sgr. 9 pf., Neuenhuben 5 sgr. 6 pf., Pietzkendorf 27 sgr. 7 pf., Rambeltsch 4 rtl. 11 sgr. 3 pf., Russoczyn 11 rtl. 2 sgr. 10 pf., Kl.-Saalau 5 rtl. 10 sgr., Schönfeld 8 rtl. 1 sgr. 10 sgr., Schüddelkau 3 rtl. 23 sgr. 9 pf., Schwintscher Hinterfeld 23 sgr. 1 pf.

Indem ich unter Bezugnahme auf Nro. 27. des Kreisblatts pro 1857 bemerke, daß obige Summen nach der Hälfte der fixirten Beiträge berechnet sind, fordere ich die betreffenden Ortsbehörden auf, den Beitrag von jedem einzelnen Versicherten nach Maaßgabe der Gebäude-Beschreibungen, welche jeder in Händen hat, und worin das volle fixirte halbjährliche Soll angegeben ist, zu erheben und jedenfalls in den Zahlungstagen pro März c. an die Königl. Kreis-Kasse hieselbst abzuführen.

Danzig, den 8. Februar 1858.

No. 1178/1. Der Landrath von Brauchitsch.

4. Die Königl. Gestütverwaltung zu Marienwerder hat für die diesjährige Decksaison außer der bereits bestehenden Beschälstation Praust noch eine zweite Station mit 2 Beschälern à 2 rtl. Sprunggeld beim Hofbesitzer Wannow in Trutenau errichtet, was hierdurch zur Kenntniß des pferdezüchtenden Publikums gebracht wird.

Danzig, den 6. Februar 1858.

No. 1196/1. Der Landrath von Brauchitsch.

5. Die Jagd der Feldmark Kohling mit Ausschluß der 300 Morgen großen zusammenhängenden Pläne der Hofbesitzer Barendt und Ohl ist vom 12. Dezember v. J. bis dahin 1860 an den Gutsbesitzer Herrn Pohl in Schwetzerhof verpachtet worden.

Danzig, den 10. Februar 1858.

No. 396/2. Der Landrath v. Brauchitsch.

6. Mit Bezug auf die Kreisblattsbekanntmachung vom 20. November pr. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Räudekrankheit unter den Schaafen der Frau Gutsbesitzerin Schulz auf Bissau nunmehr erloschen ist.

Danzig, den 31. Januar 1858.

No. 750/1. Der Landrath von Brauchitsch.

7. In Stelle des bisherigen Schulzen Schwarz ist der Hofbesitzer Ludwig Schwarz zum Schulzen von Klempin ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 11. Februar 1858.

No. 349/2. Der Landrath von Brauchitsch.

8. In Stelle des bisherigen Schulzen Mix zu Gr.-Zünder ist der Erbschulzenhof-Besitzer Wilhelm Frohwerk als Schulze zu Gr.-Zünder vereidigt worden.

Danzig, den 9. Februar 1858.

No. 63/2. Der Landrath von Brauchitsch.

9. Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung der Königl. Regierung zu Danzig vom 12. Oktober 1854 (Amtsblatt de 1854, Seite 271), beauftrage ich die Ortspolizei-Behörden und Schulzenämter hiemit, jeden Besitzer von Grundstücken mit Baumpflanzungen anzuweisen, daß er das Vertilgen der Raupen auf seinen Grundstücken zur Vermeidung einer Geldbuße von 1 bis 20 rtl. spätestens bis zum 15. April d. J. zu bewirken habe. Die gedachten Behörden haben die Ausführung dieser Bestimmung zu überwachen und die Säumigen zur Bestrafung zu ziehen, resp. anzuzeigen.

Danzig, den 13. Februar 1858.

No. 314/2. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

10. Holz-Verkauf im Grebiner Walde.

Donnerstag, den 25. Februar 1858, von Morgens 10 Uhr ab,

soll in dem Grebiner Walde

a) eine beträchtliche Anzahl Nutzhölzer, und zwar vorzügliche **Eschen-**, **Buchen-**, **Rüstern-** und **Ahornbäume** auf dem Stamm, für St. Petersburg geeignet, so wie einige große **Eichen**,

b) eine Quantität aufgeklafterte Stubben,

öffentlich versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auktion bekannt gemacht werden.

Den Käufern der Nutzhölzer steht es frei, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 26. Februar d. J. im Forsthause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Kasse zu Danzig.

Von dem Auktions-Termine ab stehen Holz und Stubben für Rechnung und Gefahr des Käufers.

Danzig, den 11. Februar 1858.

Der Magistrat.

11. Zum Verkauf des Forsthauses im ehemaligen Grebiner Walde, Behufs Abbruches, steht ein abermaliger Licitations-Termin

Sonnabend, den 20. Februar c., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 9. Februar 1858.

Der Magistrat.

12. Zur Verpachtung eines am Haffstrande zwischen Kahlberg und Vöglers belegenen Landstücks, genannt die „Wiese", enthaltend 2 M. 20 []Ruthen kulmisch, vom 1. Mai 1858 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 6. März c., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 21. Januar 1858.

Der Magistrat.

13. Auf der Chaussee von Langfuhr nach Danzig sind 2 Beutel mit 8 rtl. 20 sgr. und 19 sgr. 6 pf. gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann das Geld gegen Erlegung des gesetzlichen Fundgeldes beim Dorfgeschwornen Otto in Rhamel in Empfang nehmen.

Zoppot, den 6. Februar 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

14. **Steckbrief.**

Der nachfolgend näher bezeichnete Knecht Herrmann Markowski, welcher der Unterschlagung, resp. Diebstahls, dringend verdächtig erscheint, hat seinen früheren Aufenthaltsort heimlich verlassen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Ort des p. Markowski Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich bei dem nächsten Gericht oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Danzig, den 29. Januar 1858.

Der Staats-Anwalt.

Beschreibung der Person:

Haar: dunkelblond, Augen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Statur: mittel.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 19 Jahre, Gewerbe: Knecht, Geburtsort: Krönau, Kr. Elbing, Früherer Aufenthaltsort: Danzig.

Nichtamtlicher Theil.

15. Meinen Hof in Schmeerblock, im Danziger Werder, der neben ganz neuen Gebäuden einen Flächenraum von 50 Morgen culm. umfaßt und außer den betr. Brachen vollständig und gut bestellt ist, mit 9 Morgen Wintersaat u. 7 Morgen Klee — bin ich gesonnen am 1. März c., Vorm. um 10 Uhr beginnend, aus freiwilliger Hand an den Meistbietenden, doch ohne Inventarium, zu verkaufen. Wwe. E. E. Eggert, geb. Lucht.

16. Mein Grundstück im Danziger Werder im Dorfe Langenfelde 8. mit 4 Hufen 25 Morgen culm. Land bin ich Willens mit oder ohne mennonitischen Rechten zu verkaufen. Käufer können sich jeden Montag und Donnerstag gefälligst bei mir einfinden.

Vogtey bei Tiegenhof, den 12. Febr. 1858.

Peter Wall.

17. **Der landwirthschaftliche Verein**

versammelt sich Freitag, den 26. Februar, Nachmittag 4½ Uhr, in Praust, im Lokale des Herrn Bolt.

Tagesordnung: Wirthschafts-Unkosten. Der Vorstand.

18. **30 reine Negretti-Böcke**

stehen auf dem Vorwerk Gawroniec, ½ Stunde von dem Bahnhof Terespol, zum Verkauf. Die Thiere sind schön und wollreich, daß Niemand die Reise bereuen wird.

Gawroniec bei Terespol, den 20. Febr. 1858. W. Wiese,

zur Zeit in Gawroniec.

19. **Höchst wichtig für Bruchleidende.**

Um dem schmählichen Treiben einer Anzahl Pfuscher und Quacksalber ein Ende zu machen, erkläre ich hiemit allen Bruchleidenden, denselben auf frankirte Briefe gratis meinen Rath und meine langjährigen Erfahrungen mitzutheilen, aus welchen hervorgeht, daß auch alle zurücktretenden Brüche geheilt werden können. **Dr. Med. Krösy**, in **Gais**, Kant. Appenzell, in der Schweiz.

20. Franz. **Düngergyps**, ächt peruanischer **Guano** und Binns Patent-Dünger, ist wieder vorräthig im Vesta-Speicher bei

Joh. Jac. Zachert.

21.

Auction in Zugdam.

Aus dem Nachlasse des am 23. Dezember v. J. verstorbenen Stellmachermeisters Johann Zube werden

2 Pferde,
3 Kühe,
2 Wagen 2c.,

das sämmtliche zur Stellmacherei gehörige Handwerkzeug, Haus- u. Wirthschaftsgeräth u. eine große Quantität Schirrholz gegen gleich baare Bezahlung Montag, den 22. d. Mts., verkauft werden.

Zugdam, den 10. Februar 1858.

Die Zubeschen Erben.

22. Ein vierjähriger Oldenburger Bulle steht zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

23. Der landwirthschaftliche Verein in Wotzlaff versammelt sich Dienstag, den 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftslokale.

24.

Aechten Peruan. Guano

von A. Gibbs u. Son in London empfiehlt billigst

Danzig.

Rob. Heinr. Pantzer, Hundegasse 59.

25. 1 oberschlägl. Wassermühle soll unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft, oder gegen ein and. Grundstück vertauscht werden. Näh. in Danzig, Altst. Graben 13.

26. Tüchtige Steinsetzer, welche sich zu Polirern eignen und des Schreibens und Rechnens fähig sind, finden in Bromberg während des Sommers gegen ein tägliches Lohn bis 1½ rtl. Beschäftigung.

Schriftliche Anmeldungen franco unter Beifügung der Qualifications-Atteste nimmt entgegen der Steinsetzmeister Pawelz in Bromberg.

27. Meinen herzlichsten und aufrichtiesten Dank den betreffenden Mitgliedern der Ortschaften Käsemark, Kl. Zünder, Glettkau, Herzberg und Schmeerblock für ihre so freundliche als gütige Theilnahme an meinem Geschicke.

Käsemark, den 10. Februar 1858.

J. A. Taeubert.

28. Die Herren Ortsvorsteher von Glettkau, Gluckau, Saspe, Strohdeich, Freienhuben, Letzkauerweide, Wordel, Einlage, Artschau, Domachau, so wie der Herr Gastwirth Krause in Gr. Kleschkau, werden dringend ersucht, die von ihnen bestellten, jedoch bis jetzt nicht abgeholten Kalender: „Der Veteran pro 1858" in der Landschaftskasse Langgasse 34. in Empfang nehmen zu wollen.

Danzig, den 12. Februar 1858.

Der Bezirks-Commissarius. v. Gralath.

29. Dienstag, den 23. Februar, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf der Weichsel bei Strohdeich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen: 36—40 Haufen eichenes u. fichtenes Brennholz, 1400 Fuß 3-zöllige eichene und fichtene Gallerbohlen und eine Parthie Verschaldielen.

30. 450 Fuß 5-zöllige Bohlen, a Fuß 1 Sgr., sind zu verkaufen bei Peter Krüger, Neufähr, beim Sandkruge.

31\.

Auction zu Ohra an der Mottlau.

Donnerstag, den 25. Februar 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Kuntz, geb. Daniels, zu Ohra an der Mottlau No. 439., öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 schwarze Stute, 10 theils tragende Kühe, 1 Stärke, 4 Hühner, 2 einsp. Wagen, 1 bef. Spatzierwagen, 1 Beschlag-, 1 Spatzierschlitten mit Pelzdecke, 1 zweisp. Pflug, 1 Egge, 1 Kartoffelpflug, 3 Karren, 3 Handschlitten, 1 Häcksellade, 2 Kähne, 2 Paar led. Geschirre, Sattel, Werkzeug, 5 Säcke, kupf. u. meſſ. Keſſel, Milchſiebe u. Kaſſerollen, 2 zinn. Bierkannen, 1 Mangel, Bettgeſtelle, Tiſche, Bänken, Spinde, Stühle, Milcheimer, Regale, 1 tuchener Herren- und 2 Frauen-Mäntel, 1 Jagdgewehr, 1 Säbel, 3 gold. Ringe, 18 ſilb. Theelöffel, 1 Zuckerzange, 1 Pfeifenkopf mit Beſchlag;

1 Quantum Vorheu und Grummet, Roggen-, Gersten- u. Haferstroh, 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gerste, 15 Schfl. Hafer und circa 50 Schfl. Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird den bekannten Käufern am Tage der Auction angezeigt und können fremde Gegenstände eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

32\.

Auction zu Gr. Plehnendorf.

Montag, den 15. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Zimmermann zu Gr. Plehnendorf No. 12. wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

3 junge starke Wagenpferde, 6 Milchkühe, 1 Hockling, 4 gute Schweine, 1 großen Wagen mit Zubehör, 1 Spatzierwagen mit Verdeck auf Federn, ein- u. zweispännig, 1 Kastenwagen, 1 Spatzier-, 1 großer neuer Arbeitsschlitten, 1 gr., 2 kl. Puffschlitten, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 neuer Landhaken, 1 Kartoffel-, 1 Garten-Pflug, 1 Baum-, 2 Dungkarren, 1 beschlagenen Handschlitten, 2 Gespann led. Sielen, 1 Paar Spatzier-Geschirre, 1 Glockengeläute, Halsketten, Zäume, Leinen, Reit- und Arbeitssattel, Bracken, Holzlage, Sägen, 1 Häckſellade mit Senſe, Heu- und Waſchleinen, Sicheln, Spaten, Axte, Schaufeln, 1 Hobelbank mit Handwerkzeug, Schirrholz, Mauerlatten, Rücken, Dielen, Brennholz, Erndte-Leitern, 1 Schrootmühle, 1 Paar meſſing. Flachshecheln, Forken, Siebe, Harken, Kiepen, Tonnen, Bütten, Balgen und Stallgeräth.

Ferner: 3 Satz gute Betten, 1 Fortepiano, Himmel- und andere Bettgeſtelle und Betträhme, 1 Schlafbank, 12 Rohr- und andere Stühle, Haus- und Gartenbänke, Tiſche, Spinde, Regale, 1 ſchlagende Wand- und 3 Taſchenuhren, 1 Drehbutterfaß, Butterfäſſer, Milcheimer, Schüſſeln, Töpfe, 2 Spann-Winkelräder, meſſingene Waage, Buttermulden, circa 30 Schfl. Kartoffeln, circa 36 Köpfe gutes Kuh- und Pferdeheu, wie circa 12 Schock Hafer-Vorklopf, Hafer- und Gerſtenſtroh, 2 Waſſerkähne mit Zubehör.

Fremde Gegenſtände dürfen nicht eingebracht werden und wird der Zahlungstermin am Auktiontage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

33. # Auktion zu Schmerblock.

Donnerstag, den 4. März 1858, Vormittags **9 Uhr**, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Hofbesitzerin Frau Wittwe Enß zu Schmerblock wegen Räumung des Grundstücks öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

20 Pferde, worunter 6 Zuchtstuten, 2 Wagen=Pferde, 1 Reitpferd, 1 3=jähriger schwarzer Hengst, 1 schwarzer 3=jähriger Wallach, 4 Stück 2=jährige und 3 Stück jährige Fohlen, 22 hochtragende Kühe, 6 Stück 1=jähriges Jungvieh, 1 2=jähriger Bullen, 6 Schweine, 2 tragende Säue, mehrere große und kleine Wagen, sämmtliches Ackergeräthe 25 Satz Gebäude=Schrauben, 1 Schraubenschneidzeug, 1 Pumpenbohr nebst Zubehör, 2 Kähne, Geschirre und Sättel, Gesinde=Betten, wie vieles Haus=, Küchen= und Stallgeräth.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Auktionstage angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle. Auf das sehr gute lebende, wie todte Inventarium werden noch besonders die Herren Käufer aufmerksam gemacht. Joh. Jac. Wagner, Auktions=Commissarius.

34. # Auction zu Grebinerwald.

Montag, den 1. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Försters Herrn Wicht in Grebinerwald wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

20 Pferde veredelter Race, worunter 5 tragende Stuten, 2 schwarze Wagenpferde, 6=jährig, 3 Zoll, 2 junge braune, do. 4=jährig, 1 Zoll, 5 tragende schöne Kühe, 5 tragende Stärken, 2 junge Stärken, 4 Zuchtbullen, 2 junge Stiere, 3 fette Schweine 2 große Arbeitswagen mit Zubehör, 3 beschlagene und 3 kleine Schlitten, 2 Pflüge, 2 Landhaken, 3 Paar eisenzinkige Eggen, 2 Windhunde (Hund und Hündin), 1 schöner Hühnerhund, 1 Hofhund;

ferner 1 großes Stacken mit Hau=Roggen, circa 13 Fuder, circa 30 Schock Roggen-Richtstroh, 1 großer Haufen Krummstroh;

wie auch 45 fichtene polnische Balken und ein Quantum vorzügliche Eschen-, Rüstern- und starke Eichen=Bäume auf dem Stamm.

Das lebende wie todte Inventarium ist im besten Zustande; daher empfehlenswerth.

Fremde Gegenstände dürfen **nicht** zum Mitverkauf eingebracht werden.

Der Zahlungs=Termin wird den mir bekannten Käufern am Auctionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions=Commissarius.

35. # Holz=Auction zu Conradshammer.

Mittwoch, den 24. Februar 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Conradshammer öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 80 starke grade Stämme kerngesunde Linden, Ellern= und Garteneschen (Nutzholz).

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Auctionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions=Commissarius.

36. Unterzeichneter ist gesonnen sein lebendes und todtes Inventarium, am 15. März c., gegen baar an den Meistbietenden zu verkaufen.

Czattkau, den 18. Februar 1858. Daniel Dick.

Auction zu Landau.

37. Montag, den 8. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Haselau zu Landau No. 23. wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 tragende, 2 frischmilchende Kühe, 2 Schweine, 1 einsp. Kastenwagen nebst Zubehör, 1 do. Schlitten, 1 Handschlitten, 1 Dungkarre, 1 Reitsattel, Sielen, Trensen, Zäume, Leinen, Stallutensilien, Spaten, Forken rc., Butterfässer, Buttermulden, Peden mit Milcheimer, Bütten, Balgen, Fässer, verschiedenes Hölzerzeug und Hausgeräth, Tische, Stühle, Spinde, Spiegel, Regale, mess. Leuchter, Mörser, Kaffeemaschinen rc. Ferner 1 Wagenremiese, 1 Schweinestall und mehrere Abseiten zum Abbruch, so wie ein Quantum Vorheu und Grummet, in Haufen gesetzt.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.
Der Zahlungstermin wird am Tage der Auction den mir bekannten Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

---

38. Ein unverh. **Gärtner** u. ein **Schmidt** finden zum 1. April eine St. in Rottmannsdorf.

---

39. Fichtenes Klobenholz, Rund- und Spalt-Latten, sind zu verkaufen in Johannisthal.

---

40. Pensionaire finden in einer Familie freundl. Aufnahme. Näheres Fleischerg. 75., 2 Tr.

---

41. **Ein anst. junges Mädchen wünscht gegen freie Station eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft. Meldungen werden erbeten Scharrmachergasse 1.**

---

42. **Düngergyps empfiehlt** **R. Malzahn, Langenmarkt 22.**

---

43. Beste Schottische Heeringe und Fettheeringe, so wie Norwegische Breitlinge, deren Packung fest und Qualität ganz vorzüglich schön ist, verkaufen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

Danzig, den 17. Febr. 1858. J. E. Schulz u. Co., 3. Damm 9.

---

44. Wegen Ortsveränderung verkaufe ich mein sämmtl. Mobiliar, bestehend in: mah., birk. und gestr. Möbeln, Sophas, Schlafsophas, Sophatischen, Näh- u. Waschtischen, Spiegeln, Kommoden u. Fauteuils, Kleider-, Glas- u. Küchenschränken, Rohr- u. Polsterstühlen, Klapp- u. andern Tischen, Sophabettgest., herrschaftl. u. Gesinde-Bett., Wirthschafts- u. Küchenger., hohe Seigen 7.

45. Durch Krankheit und hohes Alter dazu veranlaßt, habe ich mich entschlossen, meinen hieselbst sub No. 24. belegenen Hof mit circa 2 Hufen culm., mehr oder minder von Reallasten abgelöseten Landes, Montag, den 15. März c., von 11 Uhr Vormittags ab, in meiner Behausung hier, ohne, oder wird es gewünscht, auch mit Inventarium, an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf zu verkaufen. Die näheren Bedingungen des Kaufes können täglich bei mir eingesehen werden. Kaufliebhaber lade ich ein, sich an gedachtem Tage zahlreich einzufinden.

Fischerbabke, den 16. Februar 1858.

Wittwe C. E. Bender, geb. Goerz.

Der Verein praktischer Landwirthe

zu Hohenstein versammelt sich daselbst Dienstag, den 23. d. Mts., Abends 6 Uhr.
Tagesordnung: Ueber landwirthschaftliche Bauten. Der Vorstand.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.